

Assoziations-Blaster-Team

Alvar c.H. Freude, Dragan Espenschied

Alvar C.H. Freude | Ludwig-Blum-Straße 37 | 70327 Stuttgart

c/o Alvar Freude
Ludwig-Blum-Straße 37
70327 Stuttgart

An die
Deutsche Bahn AG

info@a-blast.org
<http://www.assoziations-blaster.de/>

Herrn Dr. Matthias T ■

(07 11) 5 07 08 25

Stuttgart, den 25. Februar 2003

Ihr Zeichen: GRS MT MZ 46-03

Sehr geehrter Herr Dr. T ■

vielen Dank für die Aufmerksamkeit, die Sie unserem Projekt „Assoziations-Blaster“ entgegenbringen. Auch wir verfolgen mit Faszination die Entwicklung der Deutschen Bahn im Internet.

Doch nun zu Ihrem Anliegen:

Ihre Forderung ist technisch falsch und juristisch unbegründet.

Der Assoziations-Blaster ist ein traditionsreiches interaktives Textnetzwerk, das bereits 1999 mit dem Preis für Netzliteratur des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde. Weitere Informationen zu diesem Kunstprojekt finden Sie auf den folgenden Webseiten:

http://www.merz-akademie.de/~dragan.espenschied/dd_interview.html
(Interview in "Dichtung Digital")

<http://iasl.uni-muenchen.de/links/lektion12.html>
(Lektionen in NetArt 12)

http://www.eyestorm.com/feature/ED2n_article.asp?article_id=318&caller=1
(Artikel im Eyestorm-Magazin)

Der von Ihnen beanstandete Teil des Assoziations-Blasters, der Web-Blaster, bietet Internet-Nutzern die Möglichkeit, unser System als alternativen Browser zu verwenden. Wie bei einem normalen Browser (zum Beispiel der von Ihnen verwendete Microsoft Internet Explorer) lassen sich über den Web-Blaster nach Eingabe einer URL die mit dieser URL adressierten HTML-Daten anzeigen. Das bedeutet, dass dadurch jede beliebige, im Internet erreichbare Webseite abgerufen werden kann -- eben wie bei einem normalen Browser. Dazu gehören natürlich auch die unzähligen Mirrors des "Kleinen Leitfadens zur Behinderung von Bahntransporten aller Art". Die von Ihnen aufgeführte URL

<http://www.assoziations-blaster.de/radikal.autono.net/radi/154/94.htm>

zeigt auf keinerlei auf unserem Server gespeicherten Inhalte, sondern stellt einen Befehl an unseren Web-Blaster-Browser dar, die hinter dem Domainnamen "www.assoziations-blaster.de" angegebene Adresse künstlerisch zu verfremden und an den Browser des Benutzers weiterzuleiten. Dabei werden auf unserem Server keinerlei Daten gespeichert. Der ganze Vorgang wird durch das Handeln des Benutzers ausgelöst, genau so, als würde die URL <http://radikal.autono.net/radi/154/94.htm> in die Adresszeile des Web-Browsers eingegeben.

Konkret: Wenn Sie unter <http://www.assoziations-blaster.de/web-blast.html> die URL des Radikal-Artikels <http://radikal.autono.net/radi/154/94.htm> in unser Formular eingeben, wird diese Seite verfremdet dargestellt, mit einem Hinweis auf diese Verfremdung und einer Abschalt-Option versehen.

Selbstverständlich funktioniert dies mit jeder beliebigen Webseite:

<http://www.assoziations-blaster.de/www.bahn.de/>

<http://www.assoziations-blaster.de/www.heise.de/>

<http://www.assoziations-blaster.de/odem.org/informationsfreiheit/>

Aus diesen Gründen sehen wir uns außer Stande, wie von Ihnen gefordert einen „Link“ zu löschen. Denn dieser Link existiert (als die vorstehend genannte „Abschalt-Option“) nur, wenn Sie ihn selbst durch die Benutzung unseres Systems erzeugen.

Auch Ihre juristische Begründung ist fehlerhaft:

Sie behaupten, unsere Verantwortlichkeit ergäbe sich aus § 11 TDG. § 11 TDG begründet allerdings keinerlei Haftung, sondern wirkt ausschließlich haftungsbegrenzend.

Darüber hinaus ist § 11 TDG eine Regelung für diejenigen, die fremde Informationen für einen Nutzer speichern und damit auf so genannte Hosting-Provider zugeschnitten. Da wir die von Ihnen beanstandeten Inhalte weder hosten noch zwischenspeichern, ist die Vorschrift in keinem Fall einschlägig.

Sie widersprechen sich insoweit auch selbst, da Sie uns überhaupt kein Hosting vorwerfen, sondern eine Verlinkung, die, wie oben bereits aufgeführt, ausschließlich unter der Kontrolle des Benutzers (in diesem Falle also Ihnen) liegt.

Zu Ihrem Hinweis auf den juristischen Erfolg der Deutschen Bahn gegen den Niederländischen Provider xs4all möchten wir anmerken, dass dieses Urteil in den Niederlanden gefällt wurde.

Die von Ihnen angegebene URL [http://www.heise.de/newsticker/data/hag-10.11.02-001/\[url\]/url](http://www.heise.de/newsticker/data/hag-10.11.02-001/[url]/url) existiert auf dem Heise-Server nicht (404-Fehler).

Ihr Vorgehen, uns eine strafbewährte Unterlassungserklärung mit einer Vertragsstrafe von 10.000 Euro zukommen zu lassen, eine nur extrem kurze Frist für eine Reaktion unsererseits zu setzen (scheinbar ohne Berücksichtigung des Wochenendes und der Zeit, die der Postweg in Anspruch nimmt), Ihre unsaubere Recherche und die damit einhergehende Einschüchterung gegen uns als Privatpersonen halten wir für sehr unhöflich.

Wir bitten um eine baldige Rückmeldung. Sie erreichen uns per E-Mail unter info@a-blast.org oder telefonisch unter (07 11) 5 07 08 25.

Mit freundlichen Grüßen,

Alvar Freude und Dragan Espenschied,
Entwickler des Assoziations-Blasters